

Riz

September 2023

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Aus der Ukraine nach Risch

Rund 100 Personen aus der Ukraine leben in der Kollektivunterkunft im Waldheim Risch.

Seite 9 | Kursprogramm

Weiterbildung Gemeinde Risch

Das neue Kursprogramm der Weiterbildung ist da.

Seite 12 | Naturschutzgebiete

Naturjuwelen unter der Lupe

Mehrere kommunale Naturschutzgebiete sind im Zonenplan der Gemeinde ausgeschieden.



Peter Hausherr
Gemeindepäsident

Grüezi

Auf globaler Ebene sind geopolitische Entwicklungen, die Konjunktur, Fragen der Energieversorgung, Klima, Migration etc. von grossem Interesse. Können sich doch all diese Parameter auch auf unsere Gemeinde wesentlich auswirken.

Die Grosswetterlage und die stetigen Veränderungen sind das eine, wie wir damit umgehen und uns aufstellen, das andere.

Aktuell konzentrieren wir uns auf mehrere wichtige Prozesse und damit verbunden die Bearbeitung verschiedener Querschnittsthemen: So sind die neue Liegenschaftsstrategie mit dazugehöriger Unterhalts- und Sanierungsstrategie, die Schulraumplanung, die Ortsplanungsrevision mit den entsprechenden Fokusgebieten, aber auch die Zentrumsgestaltung inklusive Kanti-Dossier mit vielen Beteiligten in Bearbeitung. Als wichtige Aufgabe müssen diese Prozesse übergeordnet aufeinander abgestimmt werden, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und möglichst viel Mehrwert für die Gemeinde Risch zu erzielen. Geht es doch darum, auf all diesen Feldern die richtigen Spuren für eine weiterhin erfolgreiche Gemeinde Risch zu legen.

Gleichzeitig sind laufende, vermeintlich unspektakuläre Aufgaben wie das Budget 2024 unter wiederum neuen Prämissen oder beispielsweise die Totalrevision des Personalreglements im Hinblick auf die November-Gemeindeversammlung zu leisten.

Dies bedeutet, die Hausaufgaben laufend zu erledigen, wichtige Konzeptions- und Koordinationsarbeit zu leisten und Konzentration auf die wichtigsten Spuren. Damit werden wir weiterhin in der Lage sein, Herausforderungen jeglicher Art meistern zu können.

Gestern in der Ukraine – heute in Risch

Die Menschen aus der Ukraine, die dem Krieg in ihrer Heimat Richtung Schweiz entflohen, leben seit anderthalb Jahren hier. Sie sind hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, nach Hause zurückzukehren und dem Bedürfnis, sich im Gastland zu integrieren.

Stephan Thalmann | Wohnen im Waldheim

Rund 100 Personen wohnen in der Kollektivunterkunft Waldheim in Risch, wovon die meisten Frauen und Kinder sind. Mit verschiedenen Kursangeboten wird versucht, die Menschen zu integrieren und im besten Falle in den Arbeitsmarkt einzubinden. Daniel Schildknecht, der Leiter der Kollektivunterkunft Waldheim, geht im Kanton Zug von einer Beschäftigungsquote von etwas mehr als 25 Prozent aus. Diese sei somit höher als in anderen Kantonen. «Erschwerend für die Integration sind allerdings sprachliche Barrieren. Auch die Tatsache, dass der Schutzstatus S rückkehrorientiert ist, macht die Integration anspruchsvoll.» Heisst im Klartext: Fehlende Deutschkenntnisse einerseits und die unsichere Situation in der Ukraine andererseits tragen nicht dazu bei, die berufliche Integration voranzutreiben. «Finden sie Arbeit, arbeiten die meisten Personen aus dem Waldheim in der Gastronomie und der Landwirtschaft», meint Schildknecht abschliessend. Der Umgang mit Flüchtenden ist und bleibt für die Gesellschaft herausfordernd.

Schule als Integrationsort

Die Schule als gesellschaftliche Klammer ist die Institution, die junge Menschen jeder Herkunft und mit verschiedensten Hinter-

gründen zusammenbringt. Die ukrainischen Kinder und Jugendlichen wurden in Auffangklassen beschult und teilweise in Regelklassen integriert. Seit August sind sie nun vollständig in die Primar- und Oberstufenklassen eingebettet. Doch lassen wir die Kinder sprechen: Julia (10) lebt mit ihren Eltern im Waldheim und schätzt hier vor allem die Natur. Sie trifft sich zwar mehr mit ukrainischen Kindern, hat aber auch einige Bekanntschaften mit Rotkreuz Kids geschlossen. Maria (10) stösst ins gleiche Horn und vermisst die schulfreien Nachmittage, die sie in der Ukraine hatte. Solomia (12) denkt häufig an ihre Freunde in der Heimat, sonst sei aber «alles gut». Sie, Alex (11) und Vova (13) sind bereits viel in der Schweiz herumgereist. Anastasiia (14) besucht die zweite Oberstufe. Sie wohnt als einzige der jungen Leute mit ihrer Mutter, ihrem Bruder und dem Stiefvater in einer Wohnung in Rotkreuz. Man merkt es den Kindern an: Sie sehnen sich nach ihrer Heimat. Andererseits finden sie sich in der Schweiz immer besser zurecht. Alvaro Stehlin, der als pensionierter Lehrer die ukrainischen Jugendlichen in der Auffangklasse begleitete, merkt an, dass es für die Kinder eine grosse Umstellung war und die sprachlichen Hürden sehr anspruchsvoll seien. Ihn freut besonders, dass ein Schüler bereits erfolgreich Schnupperlehren gemacht habe. Beginnt



GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

89 Jahre:

Bodo Ruthenberg, 21. September

88 Jahre:

Justine Bilgerig, 23. September

87 Jahre:

Reto Durisch, 9. September

85 Jahre:

Robert Reisinger, 1. September
Petronilla Herger-Maissen,
4. September

83 Jahre:

Marguerite Binggeli-Tièche,
15. September

82 Jahre:

Molouk Mahler, 4. September
Antoinette Kappeler-Schürmann,
11. September

81 Jahre:

Eugen Gunz, 15. September
Santina Pasquotto-Carrer,
16. September
Werner Geisseler, 16. September
Alois von Euw, 28. September

80 Jahre:

Markus Gfeller, 4. September
Mirina Stuber-Wiss, 14. September

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch,
www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG,
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

ein Jugendlicher in der Schweiz eine Lehre, wird auch den Eltern ein Verbleib im Land bis zum Lehrabschluss gewährleistet.

Andrea Oberholzer, die während vieler Jahre als Primarlehrperson in Rotkreuz gearbeitet hatte, koordinierte das Projekt und stand in täglichem Kontakt mit den Kindern. «Ich stiess auf grosse Wertschätzung bei den Eltern, auf motivierte Kinder und staunte immer, wie positiv alle mit der schwierigen Situation umgehen.» Der Adventsanlass mit den Familien und dem schulischen Umfeld bleiben ihr in besonderer Erinnerung. «Als alle ein ukrainisches Weihnachtslied sangen, war das ein echter Hühnerhautmoment.»

Perspektiven in der Schweiz

Doch es kommen nicht nur Familien in die Schweiz. Katya Samborska gelangte auf ihrer Flucht über Polen und Deutschland nach Rotkreuz, wo sie als Untermieterin in einer Wohnung lebt. Ihre Gedanken sind häufig bei ihren Verwandten in der Ukraine. Die Raketenangriffe, die Aufenthalte in den Kellern, um sich vor Luftattacken zu wapp-

nen, die Tatsache, dass sich ihr Leben von einem Moment auf den anderen radikal veränderte – das alles belastet sie. Sie ist froh, jetzt an einem sicheren Ort zu sein. Noch spricht sie besser Englisch als Deutsch – Kinder lernen die Sprache sicherlich schneller – aber sie geht zwei Mal pro Woche in einen Deutschkurs und macht Fortschritte. Die ukrainischen Menschen sind ausserdem untereinander vernetzt und zählen auch auf Landsleute, die bereits vor dem Krieg in der Region lebten. Katya ist Grafikdesignerin und hat sich auch schon beworben – bis anhin ohne Erfolg. «Ich hoffe, hier arbeiten zu können und damit auch meine Familie in der Ukraine zu unterstützen», sagt sie. Wie sieht sie die vergangenen anderthalb Jahre? «Wie in einem schlimmen Traum», meint sie rückblickend, «ich wurde von einem Moment zum anderen aus einem normalen Leben mit Arbeit, Projekten, Freunden und Familie herausgerissen und kam nach einer beschwerlichen Reise in die Schweiz.» Jetzt ist sie hier und versucht Fuss zu fassen. Gestern in der Ukraine, heute in der Schweiz und morgen?



Erleben Sie herbstlichen Zauber – auf der Chilbi Rotkreuz!



Matthias Ebnetter | Tauchen Sie ein in ein unvergessliches Wochenende voller Freude und Genuss. Risch Tourismus lädt Sie herzlich ein, am 23. und 24. September 2023 die Chilbi in Rotkreuz zu besuchen. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit oder kommen Sie einfach allein vorbei, Sie werden sicher Gesellschaft finden!

Freuen Sie sich auf den verlockenden Duft von gebrannten Mandeln und Zuckerwatte, flanieren Sie an den Ständen oder tes-

ten Sie Ihr Geschick bei Jungwacht und Blauring. Die Buonaserstrasse und der Dorfmattpplatz werden zum Schauplatz eines zaubernden Spektakels, das Gross und Klein begeistern wird.

Erleben Sie eine vielfältige Auswahl an Attraktionen (Schiessbuden, Spiele für Kinder, ein Karussell, den beliebten Autoscooter), unzählige Waren- und Imbissstände und verlockende Festwirtschaften. Geniessen Sie gemütliche Stunden in geselliger Atmosphäre beim Essen und Trinken.

Tragen Sie sich diesen Termin unbedingt dick in Ihrem Kalender ein und sichern Sie sich zwei Tage voller Spass und Unterhaltung. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen an der Chilbi Rotkreuz.

Datum: 23. September 2023, ab 16 Uhr und

24. September 2023, ab 10 Uhr

Ort: Buonaserstrasse und Dorfmattpplatz, 6343 Rotkreuz

Bitte kommen Sie wenn möglich mit dem ÖV, mit dem Velo oder zu Fuss. Im Zentrum wird es nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze geben.

Nachbarschaftshilfe **KISS**

Matthias Ebnetter | Haben Sie schon einmal im Alltag Hilfe benötigt, aber nicht gewusst, wen Sie fragen können? Oder haben Sie sich einsam gefühlt und wären froh gewesen um einen Schwatz? Oder um jemanden, der Ihren Kindern beim Lernen helfen kann? Oder möchten Sie selbst in Ihrer Freizeit anderen helfen?

Dann ist die Nachbarschaftshilfe KISS für Sie da! Als private, lokale Aufbaugruppe, die sich für die Gründung einer KISS-Genossenschaft in der Gemeinde Risch einsetzt, laden wir Sie herzlich ein an unseren Informationsanlass vom 14. September 2023 um 19 Uhr im Verensaal (Dorfmattp Rotkreuz).

In kurzen Referaten werden Ständerat Matthias Michel und Nationalrätin Manuela Weichelt erläutern, warum sie sich für KISS engagieren und weshalb die freiwillige Nachbarschaftshilfe immer wichtiger wird. Karin Pasamontes, Geschäftsführerin der KISS Cham, wird aufzeigen, wie die Nachbarschaftshilfe funktioniert.



Wir setzen uns für die Gründung einer lokalen KISS-Genossenschaft ein.

Grööblerfäscht 2023

Guggenmusik Oohregrööbler

Rotkreuz

Melissa Andermatt | Der Sommer neigt sich schon langsam dem Ende zu und unser Organisationskomitee steckt bereits mitten in den Vorbereitungen fürs Grööblerfäscht 2023. Am **8. und 9. September 2023** wird sich der Sportpark Rotkreuz wieder in eine Partyoase verwandeln. Dank den verschiedenen Lokalitäten, der unterschiedlichen Musik und einem grossartigen Ambiente hat es bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Freitag, 8. September 2023:

Feierabendbier ab 17.00 Uhr (Eintritt frei)

Samstag, 9. September 2023:

ab 20.30 Uhr (Eintritt CHF 8.–)

Einlass ab 18 Jahren



Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und ein gelungenes Grööblerfäscht 2023!

Wolltest du schon immer mal wissen, wie es ist, ein Teil der Big Happy Family zu sein? Hast du Lust, die Fasnacht mit uns auf der Bühne zu feiern und auch unter dem Jahr viele unvergessliche Abenteuer zu erleben? Dann melde dich unter praesi@groebler.ch. Weitere Informationen und Impressionen aus dem Vereinsleben können jederzeit unter www.groebler.ch gefunden werden.

IM JANUAR 2023 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Daniel Vasella, Aabachweg 3, 6343 Risch
Ersatzneubau des Wohnhauses
Ass.-Nr. 364a und Stöckli, GS-Nr. 1739,
Küssnacherstrasse 8, Risch

Einwohnergemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz

Provisorische Kleinbauten (Schiedsrichter-,
Billett-, Speakerhaus, WC-Container
und Kiosk) für ca. 5 Jahre, GS-Nr. 714,
Buonaserstrasse 25, Rotkreuz

Remo Schneider, Steinweg 11, 6343 Buonas

Balkonerneuerung und Fassadenanstrich
beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 985a,
GS-Nr. 1899, Steinweg 11, 6343 Buonas

Stefan Probst, Mattenhof 1, 6343 Rotkreuz

Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb
gem. Art. 24b RPG, Bauernhofspielgruppe
in der Scheune Ass.-Nr. 45d, GS-Nr. 81,
Mattenhof, Rotkreuz

Bahti Kryeziu, Renggloch 27, 6012 Obernau

Windschutz (Glas-Faltsystem) im 3. OG des
Mehrfamilienhauses Ass.-Nr. 878a,
GS-Nr. 1733, Buonaserstrasse 28a,
Rotkreuz

Liz Crowley, Seefeld 13, 6343 Risch

Umbau: Decke einziehen im Galeriebereich
und neue Fenster, GS-Nr. 1871, Seefeld 13,
6343 Risch

Rüedu Züri AG, Hölzliwisenstrasse 3, 8604 Volketswil

Aufstellen eines Hofladen-Verkaufscontai-
ners, GS-Nr. 470, Suurstoffi 12–14,
Rotkreuz

Gottfried Schindler, Seefeld 22, 6343 Risch

Ersatz von Steg im Zugersee inkl. fische-
rechtliche Bewilligung, GS-Nr. 776,
Seefeld, 22, Risch

Migros Golf AG, c/o Genossenschaft Migros Luzern, Industriestrasse 2, 6031 Ebikon

Container für Caddybatterie-Ladestation,
GS-Nr. 1494, Holzhäusernstrasse,
Holzhäusern

Bring- und Holaktion in der Gemeinde Risch

Arthy Kanniah | Am **Samstag, 16. September 2023** wird die Bring- und Holaktion wie folgt durchgeführt:

Bringmöglichkeiten:
08.00 bis 12.00 Uhr

Holmöglichkeiten:
08.00 bis 13.00 Uhr

Standort:

Festplatz Rotkreuz

Folgendes kann abgegeben werden:

Alle Gegenstände, die noch brauchbar oder verwendbar sind. Ausgenommen sind Schuhe, Skischuhe, Skier und Kleider. Bei der Zufahrt zum Gelände wird eine Kurzkontrolle vorgenommen. Abgaben, die nicht der Aktion zugeführt werden können, sind auf dem normalen Weg (Ökihof) zulasten des Verursachers (Fr. 0.50 pro Kilogramm Sperrgut) zu entsorgen. Die allfälligen Gebühren sind direkt zu entrichten. Wir bitten die Besucherinnen und Besucher, den Anweisungen vor Ort Folge zu leisten sowie die Signalisationen zu beachten. Das Gelände wird vor und nach der Bring- und Holaktion überwacht. Vorzeitige oder spätere Anlieferungen müssen zurückgewiesen werden. **Die Aktion ist nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Risch.**

Die Bring- und Holaktion wird von der Kleinkaliberschützengesellschaft organisiert und durchgeführt. Während der Öffnungszeiten werden die Schützen eine kleine Festwirtschaft betreiben. Ansprechpartner bei Fragen ist die Abteilung Tiefbau/Umwelt/Sicherheit der Gemeinde Risch unter 041 798 18 19.

Jungwacht & Blauring für die kleine(n) Lebensfreu(n)de

Nicole Herzig | Ganz nach den Grundsätzen von Jungwacht und Blauring gibt es in Rotkreuz seit 2018 ein neues, tolles Angebot, welches den 1.- und 2.-Klässlern zur Verfügung steht.

Mit spielerischen Aktivitäten sollen die Grundkenntnisse von Jungwacht und Blauring kennen gelernt werden. Die Jublinos treffen sich einmal im Monat an einem Samstagnachmittag zur Gruppenstunde, um miteinander Spass zu haben. Spiel, Freude und tolle Gruppenstunden in der Natur stehen bei den Jublinos im Vordergrund.

Auf www.jwbr-rotkreuz.ch findest du weitere Infos und Kontaktangaben.

Unverbindliche Schnupper-Gruppenstunde
Samstag, 23. September 2023, 14.00–16.00 Uhr, beim Jungwacht-und-Blauring-Vereinshaus.

Vom «Zwischenland» in neues Gebiet

Heinz Röthlisberger | In den letzten Wochen hat sich ein neues Team konstituiert und die Arbeit aufgenommen: Patrick Bütkofer, Jana Weiss und Heinz Röthlisberger bilden zusammen «Generationen und Gesellschaft». Der kleinste der drei Bereiche der Abteilung Soziales/Gesundheit hat eine grosse Aufgabe: Das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde soll unterstützt, Kontakte zwischen Generationen und Nationalitäten geknüpft und die Bedürfnisse der Rischer Bevölkerung erkannt und ernst genommen werden. Kurz gesagt: Das Team «Generationen und Gesellschaft» soll dazu beitragen, den Zusammenhalt und die Lebensqualität in der Gemeinde für Alt und Jung zu erhalten und weiter zu stärken.

Das klingt nach Überforderung. Wie sollen drei Personen dies stemmen? Die gute Nachricht: Das müssen sie nicht. In der Gemeinde Risch geschieht schon heute und seit Langem viel Gutes, das die Gemeinschaft stärkt und Menschen zusammenbringt. Ein erster Schwerpunkt des neuen Teams wird deshalb die Koordination von Freiwilligenarbeit sein. Denn viele Einzelpersonen, Vereine oder Institutionen in unserer Gemeinde sind ehrenamtlich tätig und leisten ein grosses Engagement. Selbst initiierte Projekte unseres Teams werden später dazukommen. Gewisse Angebote werden weiterhin von externen Dienstleistern abgedeckt. Unsere zentrale Frage lautet aber: Was kann Risch für Risch tun? Deshalb möchten wir die Bevölkerung besser kennenlernen. Liebe Rischerinnen, liebe Rischer: Wir freuen uns, euch zu be-



gegnet an einer Veranstaltung, unterwegs im Dorf oder bei einem Kaffee im neu gestalteten Generationenraum.

Der Bereich «Generationen und Gesellschaft» ist übrigens nicht neu. Das Team, das bis 2022 an der Arbeit war, hatte den Schwerpunkt jedoch auf Jugendarbeit gelegt. Die Jugend wird auch weiterhin ein wichtiger Teil bleiben. Die Schwerpunktthemen Alter, Gesundheit, Migration, Integration, Quartierarbeit, Nachbarschaftshilfe und, wie erwähnt, Freiwilligenarbeit rücken aber vermehrt in den Fokus. Erste Weichen dazu sind in der Übergangszeit zwischen altem und neuem Team gestellt worden. Die Abteilungsleiterin, Hanna Grossmann, hat den Bereich ad interim geleitet und mit Unterstützung temporär angestellter Fachpersonen weitergeführt. Diese Monate, eine Art «Zwischenland», haben den Weg für einen Neustart geebnet. Neue «Gebiete» können nun erschlossen werden. Wir freuen uns darauf!

Offene Türe im Generationenraum

Lerne uns kennen bei Drinks und Snacks. Anmeldung ist nicht nötig. Falls du magst, hören wir auch gerne, was du für die Gemeinde Risch auf dem Herzen hast:

**Donnerstag, 7. September 2023,
14–16 Uhr**

**Mittwoch, 13. September 2023,
10–12 Uhr**

**Dienstag, 26. September 2023,
17–19 Uhr**

Das Team stellt sich vor:



Anlässe reformierte Kirche

Im Rahmen des 50-jährigen Kirchenjubiläums und der umfassenden Renovation der reformierten Kirche Rotkreuz finden im September folgende Veranstaltungen statt.

Beatrice Müller | Samstag, 9. September, 19.00 Uhr, reformierte Kirche Rotkreuz

Ein Abend mit Liedern von Mani Matter und Texten von Kurt Marti

Patricia Brogli singt Lieder von Mani Matter, Vroni Stähli liest Texte von Kurt Marti.

Eintritt frei. Kollekte zugunsten Stiftung Gertrud Kurz.

Die Lieder von Mani Matter werden auch heute noch von Schülerinnen und Schülern gesungen und von Popstars neu interpretiert. Und auch die Gedichte von Kurt Marti bleiben lebendig und berührend. Die beiden Berner haben sich gut gekannt und geschätzt.

Wir wollen ihren Liedern und Gedichten begegnen, uns berühren und zum Nachdenken anregen lassen. Die Musikerin Patricia Brogli und Vroni Stähli freuen sich auf euch. Im Anschluss wird zum Apéro eingeladen.

Sonntag, 10. September, 10.00–11.15 Uhr, reformierte Kirche Rotkreuz

Geführter Rundgang durch die frisch renovierte reformierte Kirche Rotkreuz.

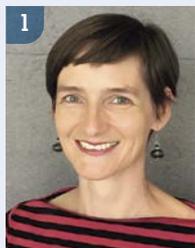
Führung durch Oliver Guntli (Architekt, Bauforum) und Hans Fischer (Reformierte Kirche Kanton Zug).

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Europäische Tage des Denkmals» wird die Reformierte Kirche Rotkreuz nach erfolgter Renovation vorgestellt. Der Sichtbetonbau des Architekten Benedikt Huber gilt als aussergewöhnliches, zeittypisches Werk von regionaler Bedeutung.



Foto: Oliver Guntli

PERSONAL-INFO



Eintritte

Eva Katharina Batz (1) aus Oberkirch hat am 1. August 2023 die Stelle als Mitarbeiterin Bibliothek (Pensum 45%) angetreten.

Albert Selimaj (2) aus Goldau hat am 1. Juli 2023 die Stelle als Hauswart (Pensum 100%) angetreten.

Austritte

Besjeta Morina, Mitarbeiterin Reinigungsdienst, hat das Arbeitsverhältnis per 31. Juli 2023 gekündigt.

Hanni Schriber-Neiger, Gemeindeführerin, hat die Demission eingereicht und ihr Arbeitsverhältnis per 31. Dezember 2023 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Lehrlingswesen

Folgende Lernende haben ab August 2023 die Lehre bei der Gemeinde Risch gestartet:

- **Leyla Berweger (3)** aus Gersau, Fachfrau Betreuung EFZ
- **Mateo Ivisic (4)** aus Rotkreuz, Kaufmann EFZ
- **Florentina Odja (5)** aus Oberwil bei Zug, Kauffrau EFZ
- **Alex Santos Reis (6)** aus Horgen, Ausbildung Unterhaltspraktiker EBA

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Baustart Erweiterung Friedhof Rotkreuz

Bruno Rüttimann | Die Bauarbeiten für die Erweiterung des Friedhofes beginnen Anfang September 2023. Es werden ein neues Urnengemeinschaftsgrab sowie zusätzlich Urnenthemenraber als neue Bestattungsmöglichkeit geschaffen. Hinter der Abdankungshalle entsteht ein Dienstleistungspavillon für den Betrieb und Unterhalt des Friedhofes. Um eine hindernisfreie Verbindung zwischen dem Friedhof und der Kirche zu gewährleisten, erstellt die Katholische Kirchgemeinde einen Aufzug. Der Abschluss der Bauarbeiten ist bis Ostern 2024 geplant.



Gemeinde-Tageskarten sind noch bis Dezember 2023 erhältlich

Simona Studer | Die Gemeinde Risch wird künftig keine SBB-Tageskarten mehr anbieten können, da dieses Ticket seitens der SBB ab 31. Dezember 2023 eingestellt wird und die Nachfolgelösung nicht besonders praktikabel wäre. Ausserdem ist es für die Nutzerinnen und Nutzer auch finanziell nicht mehr gleich attraktiv.

Für den Entscheid war vor allem ausschlaggebend, dass der neue Prozess nicht vollständig digital erfolgen kann und Sparta-geskarten bei der SBB online oft günstiger erworben werden können als das neue Angebot. Daher verzichten alle Gemeinden im Kanton Zug auf die Einführung der Folgelösung.

Die SBB-Tageskarten sind noch bis am 31. Dezember 2023 für 40 Franken bei der Gemeinde erhältlich.





Weiterbildung Gemeinde Risch

Winnie Gmünder | Möchtest du deine Kreativität ausleben? Dann findest du bestimmt bei den Kreativkursen das passende Angebot.

Liebst du den Duft und Geschmack von frisch gebackenem Brot? In Kurs 409.23 lernst du, wie du dein eigenes Sauerteigbrot herstellst. Melde dich gleich an:



Hast du viele Aufnahmen von deinen Erlebnissen oder Hobbies, die du gerne mit Freunden oder Familie teilen möchtest? In Kurs 304.23 «Video-Editing-Workshop» lernst du dein eigenes, kurzes Video zu schneiden. Alle Informationen zum Kurs findest du hier:



**Das neue Kursprogramm ist da!
Lass dich vom tollen Angebot inspirieren
und sichere dir gleich einen Platz!**

Oder kreierte deine eigene Wohlfühlmischung. Im Kurs 114.23 «Aromaworkshop» begibst du dich auf eine spannende Reise in die Welt der ätherischen Öle.

Du lernst, wie ätherische Öle im Alltag verwendet werden können, um das Wohlbefinden und die Gesundheit zu verbessern. Sichere dir gleich deinen Platz:



.....

Dies sind nur einige Ideen, welche im Kursprogramm der Gemeinde Risch zu finden sind. Probiere einfach etwas Neues aus oder vertiefe bereits Erlerntes. Die genauen Angaben zu allen Kursen findest du im Kursprogramm der Weiterbildung Gemeinde Risch oder auf der Gemeindehomepage. Nutze den Vorteil der Online-Anmeldung: www.rischrotkreuz.ch – Weiterbildungskurse. Es lohnt sich auf jeden Fall immer wieder mal reinzuschauen, denn es werden auch unter dem Jahr regelmässig neue, interessante Kurse aufgeschaltet.

Den gewünschten Kurs nicht gefunden? Oder möchtest du selbst Kursleiter/in werden?

Dann wende dich an die Geschäftsstelle, Gabriela Angst, weiterbildung@schulenrisch.ch, 041 530 21 92 oder an Winnie Gmünder, w.gmuender@gmx.ch, 041 790 76 43.

Wir wünschen dir viel Vergnügen in deinem nächsten Kurs.
Team Weiterbildung Gemeinde Risch

Aus der Historischen Sammlung

«Schützenbaschi»

In unserer historischen Sammlung befindet sich eine spezielle Rarität: eine hölzerne Skulptur des Heiligen Sebastian, Schutzpatron der Schützen.

Doris Wismer | «Baschi» ist die schweizerische Verkürzung des Namens Sebastian. Unser «Schützenbaschi» ist etwa 45 cm hoch. Die Figur ist mit beiden Händen an einen Baumstrunk gefesselt und von mehreren Pfeilen durchbohrt. An einem der Pfeile hängt eine Medaille des Jesuiten-Kollegiums Luzern. An den übrigen Pfeilen waren sicherlich weitere Medaillen angebracht, diese sind aber nicht mehr vorhanden.

Der braun gelockte «Baschi» trägt nur ein goldenes Lendentuch. Er steht auf einem Sockel, der zugleich eine hölzerne Kasse ist. Das Schloss wurde aus einer alten Kugel gefertigt. Leider ist der Schlüssel nicht mehr vorhanden. Auf der Oberseite des Kässels befinden sich der Einwurfschlitz, auf der Vorderseite das Zuger Wappen und rundherum florale Muster. Die Figur ist etwa 400 Jahre alt.

Der «Baschi» ist eine Schenkung der ehemaligen Schützengesellschaft Risch (gegründet im Jahre 1612), welche mit den Standschützen Cham, den Sportschützen Cham und der Schützengesellschaft Hagendorn-Wil 2007 zum Schiesssportverein Cham-Ennetsee fusionierten.

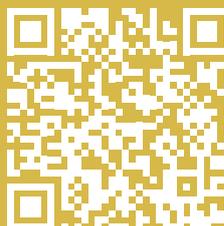
Das Objekt ist gemäss Walter Achermann (ehemaliger Präsident der Schützengesellschaft Risch) seit der Gründung im Besitz des Vereins. Laut Achermann trugen die Rischer die Holzstatue bei kirchlichen Prozessionen mit. An der Schützenjahrzeit und an Generalversammlungen reichte man den «Schützenbaschi» reihum, um Geld zu sammeln.

Sebastian war ein Offizier in den Diensten des römischen Kaisers Diokletian. Der Überlieferung zufolge wurde er wegen seines Glaubens zum Tode verurteilt und durch Bogenschützen erschossen. Er überlebte aber und wurde gesund gepflegt. Da er sich nach seiner Genesung weiterhin zum Christentum bekannte, wurde er erschlagen und seine Leiche erst in einen Abflussgraben geworfen, später aber in der Sebastian-Katakombe beerdigt. Bereits im Altertum genoss er im christlichen Abendland als Märtyrer und Heiliger grosse Verehrung. Er wird als Schutzherr gegen Krieg, Hunger, Pest und andere Seuchen angerufen.

Ich erinnere mich gut, dass wir früher in Rotkreuz am Gelöbnistag der beiden Heiligen Fabian und Sebastian am 20. Januar schulfrei hatten.



Weitere Infos zur Historischen Sammlung:



Die Bibliothek wünscht Ihnen einen guten Start zurück im Alltag



Eva Riechsteiner | Gerne machen wir Sie auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

BUCHSTART

In Form von Versen, Reimen sowie ersten Geschichten erfahren Sie auf spielerische Art und Weise Sprache gemeinsam mit Ihrem Kind. Für Kleinkinder von neun Monaten bis drei Jahren mit Begleitperson.

Daten bis Ende 2023:

Samstag, 16. September, um 11 und 12 Uhr mit Angela Demarmels, Leseanimatorin SIKJM

Samstag, 25. November, um 11 und 12 Uhr mit Lolita Martin, Leseanimatorin SIKJM

Anmeldung an biblio@schulenrisch.ch (Anzahl Kinder, Erwachsene und Mobilenummer)

REISE INS GESCHICHTENLAND

Edith Schenk, Judith Wismer, Prisca Imfeld und Sylvie Knüsel erzählen Geschichten für Vorschulkinder (ab 4 Jahren), welche circa 25 Minuten zuhören können:

Jeweils am Mittwoch um 16 Uhr

Daten bis Ende 2023:

13. September, 8. November, 6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember.

SMARTPHONE-TREFF für Android und iPhone

Die Pro Senectute bietet jeden Monat einen kostenlosen Smartphone-Treff in der Bibliothek Rotkreuz an. Es werden spezifische Themen bearbeitet und Fragen beantwortet. Das Angebot ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit.

Jeweils Freitag, 09.00 bis 10.30 Uhr, mit Sarah Speck

Daten und entsprechende Themen bis Ende 2023:

1. September: ÖV Apps und Ticketverkauf

6. Oktober: QR-Codes

3. November: Kommunikation mit WhatsApp & Co.

1. Dezember: Fotografieren mit dem Smartphone

Naturjuwelen unter der Lupe

Die Dokumentation der Naturwerte und Schutzziele der kommunalen Naturschutzgebiete, dies setzte sich die Gemeinde im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts unter anderem zum Ziel. Die Überprüfung der Gebiete ist abgeschlossen, eine daraus resultierende Massnahme wird mithilfe des jährlich durchgeführten «Volunteers Day» der Roche umgesetzt.

Elias Zwimpfer | Im Zonenplan der Gemeinde sind mehrere kommunale Naturschutzgebiete ausgeschieden. Es sind mehrheitlich Riedwiesen, welche am Nordhang des Chappelerbergs liegen. Diese Wiesen werden jeweils im Herbst geschnitten, wobei das Schnittgut meist als Einstreu im Stall verwendet wird. Entsprechend werden diese Wiesen im Fachjargon auch «Streueflächen» genannt.

Aufgrund der nassen Bodenverhältnisse besteht die Vegetation dieser Streueflächen aus zahlreichen, dem Standort angepassten Pflanzenarten: Sumpfdotterblumen, Spierstauden sowie verschiedene Orchideen – um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Diese Pflanzengesellschaft bietet wiederum verschiedenen Tierarten wie zum Beispiel dem Warzenbeisser, einer Heuschreckenart, einen selten gewordenen Lebensraum. Und diesen gilt es weiterhin zu schützen.

Aus diesem Grund wurden in einem ersten Schritt die Gebiete kartiert und dokumentiert sowie Schutzziele und allfällige Defizite festgehalten. In einem nächsten Schritt folgte der Einbezug der Bewirtschaftenden, um mögliche Bewirtschaftungsanpassungen zu besprechen.

Eine jährlich wiederkehrende Massnahme wird im Naturschutzgebiet «Sonderi» seit 2022 umgesetzt: Auf dieser Streuefläche hat sich Adlerfarn stark ausgebreitet. Adlerfarn ist zwar eine einheimische Pflanze und deshalb kein sogenannter «Neophyt». Der Farn kann jedoch eine Höhe von bis zu 3 m erreichen und Reinbestände bilden. Die im Unterwuchs des Farns liegende Vegetation wird so vom Licht abgeschnitten und mit der Zeit allmählich verdrängt.

Mithilfe tatkräftiger Freiwilliger werden jährlich im Rahmen des «Roche Volunteers Day» im Juni die Adlerfarnwedel auf der Fläche gezupft und abtransportiert. Ein Adlerfarn-freies Naturschutzgebiet ist jedoch nicht zu bewerkstelligen und auch gar nicht das Ziel. Wichtig ist, dass die wertvolle Streuevegetation neben dem Adlerfarn genügend Licht hat, um sich zu entfalten, damit auch in Zukunft das grosse Zweiblatt und das gefleckte Knabenkraut, beides Orchideenarten, den Nordhang des Chappelerbergs schmücken.



Geflecktes Knabenkraut inmitten der Streuefläche im Naturschutzgebiet «Steintobel».



Arbeitseinsatz der freiwilligen Arbeitsgruppe im Juni 2022. Im Naturschutzgebiet Sonderi wird Adlerfarn gezupft und neben der Fläche zum Abtransport gesammelt.